



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

189 (13.7.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-48771](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-48771)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2388.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:

Journal Mannheim.

Verantwortlich:

In zeitweiliger Abwesenheit des

Chef-Redakteurs Julius Kay:

Ernst Müller,

für den Inseratenteil:

Karl Kpfel.

Rotationsdruck und Verlag der

Dr. G. Haack'schen Buch-

druckerei.

(Das „Mannheimer Journal“

ist Eigentum des katholischen

Bürgerhospitals.)

(Sammtlich in Mannheim.)

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 189. (Telephon-Nr. 218.)

Seiteste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Montag, 13. Juli 1891.

* Das deutsche Kaiserpaar in England.

London, 11. Juli. Gestern Abend fand zu Ehren des Kaiserpaars im Buckingham Palaste ein großer Hofball statt. Sowohl der Ballsaal, wie die Zugänge waren auf das Prachtvollste mit Blumen, Palmen und seltenen Pflanzen geschmückt. Die glänzende Festversammlung beobachtete auf das Strengste die britische Hofetikette. Die Costüme waren diejenigen der großen Hofempfangs. Die Musiker der Königin führten die Tanzmusik aus. Den Ball, welcher sich bis in die späte Nacht ausdehnte, eröffnete der Kaiser mit der Prinzessin von Wales, der Prinz von Wales mit der Kaiserin.

London, 11. Juli. Sämtliche Morgenblätter besprechen die gestrige Rede des Kaisers in Gullshall und drücken die Ueberzeugung aus, daß durch dieselbe die Bande beider Nationen noch fester geknüpft werden. Der „Standard“ erklärt die Fassung der Rede, die namentlich großen Tact beweise, als sehr gelungen. In dem Kaiser Wilhelm sei ein wahrhaft großer, gewissenhafter und außerordentlich fähiger Herrscher zu begrüßen. Er sei nicht nur ein Freund, sondern auch ein Verbündeter aller derjenigen, die keinen Krieg wollten und ein Blutbad verabscheuten. Die „Times“ hebt hervor, der Kaiser sei in directester Verbindung mit dem Herzen der Nation gekommen. Er habe in der kühnsten Weise mit einer Aufrichtigkeit, für die sein ganzer Lebenslauf Bürge sei, erklärt, daß sein Lebenszweck vor Allem die Aufrechterhaltung des Friedens mit allen Nationen sei. Man scheine in Frankreich zu übersehen, daß das sicherste Mittel, den Dreibund aufzuheben, darin bestünde, den Beweis zu führen, daß der Dreibund überflüssig sei.

London, 11. Juli. Aus den heutigen Leitartikeln geht hervor, daß des Kaisers Rede als ein zweifaches Gelübde aufgefaßt wird: Freundschaft mit England, Friede mit der ganzen Welt. Die „Times“ bemerkt weiter, daß auch die feinsten Kritiker an des Kaisers unzerbrechlicher, nachdrücklicher Friedensklärung nichts aussetzen könnten. Frankreich dürfe sich nicht beklagen, wenn England sich mehr zu denjenigen Mächten hingezogen fühle, welche den status quo aufrecht erhalten. Weber Deutschland noch Italien wolle an dem Gleichgewicht am Mittelländischen Meer rütteln, was sich von Frankreich nicht sagen lasse. Die Erklärungen des Kaisers änderten zwar an den materiellen Thatsachen der Lage nichts, zögen aber Deutschland und England enger zusammen und verstärkten die Bürgschaften des europäischen Friedens. Der „Standard“ begrüßt in der Rede einen moralischen Bund Englands mit dem Dreibunde. Die Freundschaft Englands und Deutschlands habe einen neuen Nachdruck erhalten, indem der Kaiser, umgeben von hervorragenden Mitgliedern der englischen Gesellschaft, erklärte, daß er in die Fußstapfen seines Großvaters und seines Vaters trete, die beide die Freundschaft mit England im eigenen und europäischen Interesse für notwendig erachteten. England gehöre nicht zum Dreibunde, müsse aber der moralische Verbündete der Mächte sein, welche ihre Stärke dem Frieden widmeten. Der Kaiser selbst wisse, daß der Besitz der schönsten Armee in der Welt ihm nicht die Sympathie der Londoner City sichern würde, wenn nicht die Ueberzeugung dazu komme, daß sie als ein Mittel zur Sicherung des Friedens von besonderer Wichtigkeit sei. „Daily News“ sagt, die Unglückspropheten, welche Indiscretionen geäußert hätten, seien besiegt, denn der empfindlichste Patriot in Frankreich und in Rußland könne an den Erklärungen des Kaisers nichts aussetzen. Die Friedensversicherungen seien nicht bloße Gemeinplätze, sondern viel mehr, sie stellten in der autoritätvollen Form aus dem Munde des mächtigen Herrschers, der im Namen des Bundes sprechen dürfte, des Bundes Bedeutung als eines Friedensbundes dar und sie bestätigten die Erklärungen Rudinskis. „Daily Telegraph“ findet in den Worten des Kaisers die Bestätigung der Behauptung Salisbury's, daß die früheren Gefahren für den Frieden seitens der Herrscher und Staatsmänner fast verschwunden seien. Dies sei um so erfreulicher, als der Kaiser früher im Rufe einer krieglustigen Natur gestanden habe. Die ganze Welt könne sich jetzt auf die Klugheit und Stetigkeit seines Urtheils verlassen. Auch sei es erfreulich, daß der Kaiser an seinen menschenfreundlichen Absichten festhalte, indem er sagte: Nur so lange der Friede herrscht, können wir uns ernstlich den großen Aufgaben widmen, deren Lösung ich für die vornehmste Pflicht unserer Zeit erachte. Der Kaiser spreche daher als der Urheber der internationalen Conferenzen. „Daily

Chronicle“ glaubt zwar einige Zweifel aussprechen zu müssen, gesteht aber zu, daß der Kaiser ein strammer Charakter und nicht mißzuverstehen sei. Wilhelm der Ruhelose sei auch Wilhelm der Enthusiast, Wilhelm der Kreuzfahrer, Wilhelm der Rächer des Unrechts. Jedenfalls gehe aus seinen Worten hervor, daß Deutschland den Frieden wünsche.

London, 11. Juli. Die Revue verlief auf das Glänzende und dauerte 1 1/2 Stunden. Der Kaiser schritt die Front ab und wurde überall mit dem Königsalut begrüßt. Sodann erfolgte der Vorbeimarsch der Truppen, während dessen der Kaiser einen prächtigen Rappen bestieg. Der Kaiser sprach wiederholt seine lobende Anerkennung über die Haltung der Truppen aus. Dem glänzenden Schauspiel wohnte eine Million Menschen bei.

Wimbledon, 11. Juli. Die Rasengründe Wimbledon boten einen prächtigen Anblick. In weitem Kreise harrten die Truppen — 22,171 Fußsoldaten, 1495 Reiter stark — der Ankunft des Kaisers. Die Stadt Wimbledon war festlich beflaggt und alle Fenster dicht mit Zuschauer besetzt. Der Kaiser langte um 4 1/2 Uhr an. Er ritt ein braunes Vollblutpferd und trug die Uniform der Garde-du-Corps mit dem blauen Bande des Hofenbandordens. Ein fortlaufendes Hurrah begrüßte ihn. Neben ihm ritt sein Oheim, der Prinz von Wales, auf einem Rappen in der Feldmarschalls-Uniform mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens geschmückt. Ihnen voraus fuhren in zwei Wagen die Kaiserin und die Herzogin von Connaught sowie die Herzogin und die Prinzessin von Teck. Kanonenschüsse und die Nationalhymne verkündeten die Ankunft des Kaisers, der vor dem Salutenposten, an welchem die deutsche Kaiserstandarte wehte, Aufstellung nahm. Der Vorbeimarsch begann mit den vereinigten Capellen der Garde und der Haushalt-Cavallerie, welche sich dem Kaiser gegenüber aufstellten und die Desfilirmusik spielten, dann kam der Prinz von Wales als „Colonel in chief“ der Haushalt-Brigade. Es folgten die Horse Guards und vier Schwadronen Garde-Drägoner, sowie Artillerie. Alle Regimenter wurden lebhaft beflaggt. Weiter marschirte die Infanterie vorbei, Grenadiere, Schottische Füsiliers und die Goldstreifen Gardes, nach welchen die Londoner Freiwilligen-corps herankamen. Sie waren so ausgewählt, daß sie ein Bild der ganzen Einrichtung lieferten. Besonderen Beifall erhielt das Postschützen-corps, welches ausschließlich aus Londoner Postbeamten besteht.

Edinburg, 11. Juli. Die Corvette „Stofch“ ist in Veith angekommen, um die Ankunft des Kaisers zu erwarten, der am Dienstag Morgen hier eintreffen wird, um seine Reise nach Norwegen anzutreten.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 13. Juli. Vorm

Die Handelskammer zu Hannover hat an den preussischen Finanzminister Dr. Miquel eine Eingabe gerichtet, in welcher sie darum ersucht, daß für die Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens der Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien und Berggewerkschaften besondere Instruktionen erlassen werden, welche den § 16 des neuen Einkommensteuergesetzes näher und in einer die Aktiengesellschaften nicht schädigenden Weise erläutern, sowie daß zur Prüfung der Bilanzen und Gewinnrechnungen der Aktiengesellschaften besonders qualifizierte, namentlich mit kaufmännischer Buchführung vertraute Beamte angestellt werden, welche auf Antrag der Gesellschaftsorgane an den Beratungen über die Feststellung der Jahresbilanzen theilnehmen könnten.

Von Bern und von Paris aus werden gleichzeitig Nachrichten über neuere Beschlüsse der deutschen Regierung in Bezug auf die Pöpppflicht an der elbsa-lothringischen Grenze verbreitet, die sich indeß als unbegründet herausstellen. Es sind deutscherseits überhaupt keine neueren grundsätzlichen Anordnungen getroffen worden. Unmittelbar nach Einsturz der Mönchensteiner Brücke hat der Reichszankler v. Caprivi auf Ersuchen der Schweiz sofort angeordnet, daß alle Reisende aus Frankreich, welche auf der Wülshaver Strecke das Elß durchfahren und mit direkten Fahrkarten nach Basel oder darüber hinaus versehen sind, von der Pöpppflicht entbunden sein sollen. Diese Anordnung ist für die Dauer der Unterbrechung der directen Linie Belfort-Basel, die voraussichtlich wenigstens für die internationalen Schnell-

züge noch lange Zeit wahren kann, getroffen. Eine Aenderung dieser Anordnung ist neuerdings weder erwünscht noch in Aussicht genommen.

Während auf der ganzen panslawistischen Linie der Ruf nach Abschluß der russisch-französischen Allianz ertönt, während sich die französische Flotte den russischen Häfen nähert, um dort große Ehren und schöne Neben in Empfang zu nehmen, verschließt man sich in einsichtigen französischen Kreisen immer weniger der Wahrnehmung, daß es in Wirklichkeit mit der russischen Begeisterung für Frankreich doch nicht so weit her ist. Die französische Ausstellung in Moskau laborirt nach wie vor an einem chronischen Besucherdefizit, trotzdem die russische Presse seit dem Zarenbesuch gewaltig in's Rufgeschorn stößt. Und daß man der politischen russischen Freundschaft auch nicht über den Weg trauen kann, das wird nach und nach den Franzosen immer klarer. So schreibt jetzt der „Matin“: „Wir betrachten Rußland als einen Bundesgenossen und schwören ihm jeden Morgen, daß zwischen uns ein Bund auf Leben und Tod existirt. Da wir eine gute Armee haben, welche Rußland gegen das österreichisch-deutsche Bündniß schützt, sowie die Taschen voll von gutem Gelde, um seine Anleihen zu decken, läßt Rußland es geschehen, aber es amüßet sich darüber. Ich habe Leute gesehen, die unläuglich mit begeistertem Herzen und bereitem Munde nach Rußland zogen und bei der Rückkehr ganz außer Fassung gerathen waren über die Art, mit der man uns zwischen Petersburg und Moskau beurtheilt. Im Grunde sind wir von Rußland ebenso isolirt, wie von der übrigen Welt. Rußland kann sich unsrer bedienen, aber es dient uns nicht.“ Und scheint, daß der „Matin“ den Nagel auf den Kopf trifft und daß es deshalb mit dem Engagement Rußlands für ein Schutz- und Trugsbündniß mit Frankreich, welches auch das erstere zu gewissen Leistungen verpflichtet, noch gute Wege hat.

* Badische Landtagswahlen.

Die letzte Nummer des „Staats-Anzeigers“ für das Großherzogthum Baden“ enthält die unmittelbaren Entschlüsse des Großherzogs betreffs der vorzunehmenden Erneuerungswahlen zur Ersten und Zweiten Kammer der Ständeversammlung. Aus der Ersten Kammer hatten von den Abgeordneten des grundherrlichen Adels auf den 1. Juli d. J. auszutreten: A. aus dem Wahlbezirk oberhalb der Rurg: Franz Frhr. v. Bodman in Bodman, Raban Graf v. Helmstatt in Oberriemsingen, Hermann Frhr. v. Hornstein-Binningen in Binningen; B. aus dem Wahlbezirk unterhalb der Rurg: Ernst August Frhr. v. Rauenburg in Sulzfeld. Es wird die Vornahme der Vorbereitungen zu den Erneuerungswahlen sowie diese selbst angeordnet und zu Wahlkommisären die Landeskommissäre Ministerialrath Siegel in Freiburg bezw. Geh. Oberregierungsrath Frech in Mannheim ernannt. Desgleichen haben die Professoren der beiden Landesuniversitäten eine neue Abgeordnetenwahl zur Ersten Kammer vorzunehmen. In der Zweiten Kammer haben Erneuerungswahlen für die folgenden Abgeordneten in den beigelegten Bezirken stattzufinden: 3. Weber, Oberbürgermeister in Konstanz; 7. v. Stoesser, Geh. Oberregierungsrath in Karlsruhe; 8. Kraft, Kommerzienrath in St. Blasien; 12. Blankenhorn, Weingutbesitzer in Müllheim; 15. Marbe, Rechtsanwält in Freiburg; 16. Kähler, Privatmann in Dreisach; 18. Pfister, Universitätswirtschaftsadministrator in Freiburg; 19. Pfeifferle, Apotheker in Endingen; 21. Seyler, Bankdirektor in Lahr; 22. Häs, Bürgermeister in Weizenheim; 24. Hennig, Pfarrer in Kappel a. Rh.; 27. Haub, Schwannewirth in Neufreistadt; 28. Gelbreich, Bürgermeister in Oberkirch; 31. Gönner, Oberbürgermeister in Baden; 32. Stigler, Bürgermeister in Rastatt; 33. Belzer, Rentner in Baden; 34. Groß, Bürgermeister in Gailingen; 36. Herbst, Bürgermeister in Hochstetten; 37. Friederich, Altbürgermeister in Durlach; 39. Kögler, Privatmann in Bretten; 41. Schmitt, Bauunternehmer in Bruchsal; 42. Geißel, Kaufmann in Pforzheim; 44. Frech, Geh. Oberregierungsrath und Landeskommissär in Mannheim; 45. Labenburg, Kommerzienrath in Mannheim, und Reib, Konsul in Mannheim; 46. Klein, Apotheker in Weinheim; 48. Wildens, Oberbürgermeister in Heilbronn; 50. Wittmer, Posthalter in Spillingen; 51. Frey, Geh. Regierungsrath in Karlsruhe; 52. Knecht, Bürgermeister in Eberbach; 53. Strauß, Bürgermeister in Rosbach; 55. Gerber, Pfarrer in Friesenheim.

Durchgegangenes Pferd. Wie schon in letzter Nummer berichtet, ist sich am Samstag in der Redaktions...

Ruhestörungen, Unfug und Thätlichkeiten. Am Sonntag und während des gestrigen Tages eine ganze Masse, von welchen wir nur die gradenbenen hier erwähnen wollen...

Mittheilung über die Döfse und den russischen Westprovinzen behauptet sich mit großer Festigkeit, indem er von Nordosten her eine Verstärkung erhält...

Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 18. Juli Morgens 7 Uhr.

Table with 4 columns: Barometerstand in mm, Thermometer in Grad Celsius, Windrichtung und Stärke, Höhe und niedrigste Temperatur des Tages. Values for 18th July: 759.9, 14.9, 13.8, W 2, 20.2, 18.0.

Aus dem Großherzogthum. Karlsruhe, 9. Juli. Eine badische Fabrik hatte wegen eines Guthabens in Gradow in Mecklenburg eine dortige Firma verklagt.

Karlsruhe, 9. Juli. Eine badische Fabrik hatte wegen eines Guthabens in Gradow in Mecklenburg eine dortige Firma verklagt. Ein Kommiss des Geschäftes adreßierte die Klage...

Bühl, 10. Juli. Ein Prozeß, der die Gemüther unserer Stadt schon seit längerer Zeit erregte, kam gestern vor dem hiesigen Schöffengericht zur Verhandlung.

Schopfleim, 10. Juli. Seit einiger Zeit schon ist der Eichener See wieder zum Vorschein gekommen und ist zur Zeit ziemlich groß.

Freiburg i. B., 11. Juli. Rechtsanwalt Räf, früher mehrjähriges Mitglied der zweiten badischen Kammer, ist gestorben.

Tabr, 12. Juli. Eine ganz originelle Idee hat dem hiesigen Reichswaifenhause zu einem Schuge verholfen, der seinesgleichen wohl nirgends finden dürfte.

Pfälzisch-Bessische Nachrichten. Ludwigshafen, 11. Juli. Bei ihrem nächsten Rundgang machte die nächtliche Nachwache eine schaurige Entdeckung.

Gerichtszeitung. Mannheim, 10. Juli. (Schöffengericht.) 1) Fabrikarbeiterin Eva Blum von Heidenheim wurde wegen Verleumdung zu 1 Woche Haft verurtheilt.

Mannheim, 11. Juli. (Strafkammer II.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Direktor Dr. Ladenbach. Vertreter der Groß-Staatsbehörde: Herr Referendar Rödler.

Der 21 Jahre alte, schon bestrafte Schneider Christian Sijinger von Seubem entwandete am 18. Mai d. J. dem Tagelöhner Scheuble, mit dem er zusammen wohnte, aus einem verschlossenen Koffer mittels Gebrauches eines falschen Schlüssels 12 Mark in Geld und 2 Paar Socken im Werthe von 1.30.

auszuführen, doch wurde er da entdeckt und infolge dessen verhaftet. Außerdem stahl der Angeklagte am 9. März d. J. in einer Fabrik zu Redarau eine Anzahl Werkzeuge im Werthe von ca. 30 M.

12. Verbandsheften des Badischen Landes-Schützenvereins, des Pfälzischen und Mittelrheinischen Schützenbundes.

Karlsruhe, 12. Juli. Auf nach Karlsruhe lautete gestern und vorgestern die Parole der Schützenbrüder und Schützenfreunde in allen Städten unseres Großherzogthums, sowie der bayerischen Pfalz und des Mittelrheins.

Um der Ehre willen. Roman nach dem Amerikanischen von August Leo. (Fortsetzung.) Sie geht direkt zu ihrem schönen, jungen Cousin. Sie sieht ihn, natürlich sieht ihn und heirathete mich vielleicht nur, weil sie gerade Streit mit ihrem Geliebten hatte...

wieder zurück, und kam so in das Wohnzimmer, wo Mrs. Trevor allein in der Abendmüherung saß. Mrs. Dis hatte sich ihr vorgestellt, und jetzt, nachdem die beiden jungen Leute sie verlassen, hatte sie sich in ihren Gedanken einen reizenden kleinen Roman über sie gebildet...

das Ihr Beide, bevor es zu spät war, es eingesehen habt, daß sie ihren Cousin vorzog. Es gibt ja genug andere hübsche Mädchen, Mrs. Florestan, und wirklich, Selma hat etwas so Hochfahrendes, das Ihnen sicher nicht behagt hätte...

Amliche Anzeigen

Tagel. Ordnung zur

Sitzung des Reichsraths vom Donnerstag, 16. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr.

- 1. J. S. der Gemeinde Seddenheim gegen die Stadtgemeinde Mannheim... 2. J. S. des Orlarmenvereins... 3. Besuch des Georg Schiller...

Bekanntmachung

Die Ausstellung von Fischkarten betr. (189) Nr. 2303. Die Orts-polizeibehörden des Landbezirks...

Bekanntmachung

Nr. 12,358. In der Zeit vom 13. bis mit 20. Juli 1891 wird der District des Großh. Rotars...

Handelsregistererträge.

Nr. 1 84696. Zum Handelsregister wurde eingetragen: Nr. 382 Gef. Reg. Bd. VI.

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Handelsregistererträge.

Zum Handelsregister wurde eingetragen: Nr. 382 Gef. Reg. Bd. VI.

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Universität Heidelberg.

Engerer Senat. Brennmateriallieferung pro Winter 1891/92 betr.

Bekanntmachung.

In unteren Boden des Reichshafenmagazins ist ein 117 qm großer Lagerraum auf den 25. d. Mts. zu verpachten.

Einladung.

Erneuerungswahl in den Stützungsrat des katholischen Amosens.

Vergebung von Einker-Arbeiten.

Die in den diesjährigen Sommerferien auszuführenden Einkerarbeiten im Schulhaus R 2 sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Fahrsitz-Versteigerung.

Zur Versteigerung der Vormundschaft des Herrn Friedrich Gruber, Kaufmann, versteigere ich mit antwortlicher Genehmigung in Et. A 3 Nr. 5 im ersten Stock am 13/9 1891

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Bekanntmachung.

Vor etwa 3 oder 4 Wochen wurde auf der Straße beim Großh. Hoftheater hier

Stenographen-Verein.

Mitglieder-Versammlung. Mittwoch, den 15. Juli, Abends 7/9 Uhr im Vereinslokal „Palmgarten“, B 2, 10.

Mannheimer Rithen-Club.

Heute Abend Probe und bitten die Herren activen Mitglieder um pünktliches und volkstümliches Erscheinen.

Schwäbisch-Slavischer Verein.

„Volnost“. Montag, den 13. Juli 1891, Abends 9 Uhr.

Telephon-Anschluss.

Nr. 645. S. Lindauer, Eisenhandlung, F 3, 1. 13820

Verkauf von Cigarren.

von der letzten Auction bei Th. Paul jun., Auctionator, Q 4, 3.

Sparkasse Mannheim.

Haupt-Abschluss auf 31. December 1890. Das Guthaben von 16361 Einlegern beträgt auf 31. December 1890 M. 12,283,829. 27.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser lieber Gatte und Vater, Herr Ludwig Lächele gestern Morgen 8 1/2 Uhr sanft verschieden ist.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten teilen wir die traurige Nachricht mit, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere unvergessliche Großmutter und Mutter Anna Maria Arnold geborene Drampf

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten teilen wir die traurige Nachricht mit, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere unvergessliche Großmutter und Mutter Anna Maria Arnold geborene Drampf

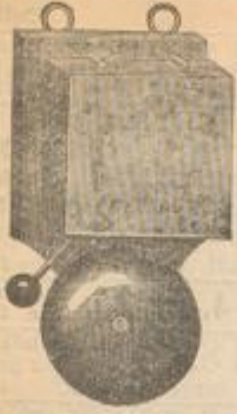
Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten teilen wir die traurige Nachricht mit, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere unvergessliche Großmutter und Mutter Anna Maria Arnold geborene Drampf

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten teilen wir die traurige Nachricht mit, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere unvergessliche Großmutter und Mutter Anna Maria Arnold geborene Drampf

MARCHIVUM



Haustelegraph zum Selbstanlegen.

Großes Element; Läutewerke Druckknopf, 20 Str. Draht und Anweisung, 9 Bl. 10964 Größere Leitung u. Reparaturen werden billigst besorgt. Carl Gortt, G 3, 11a.

Robert Muzinger & Co., Kollalonsien- u. Holzrolonauxfabrik.

Ziegelhausen bei Heidelberg, empfehlen ihre bewährten eigenen Systeme (Neuhäuten ohne Konfurren) unter Garantie für solide, fachgemäße Ausführung bei mäßigen Preisen. Einzige Vertreter an allen Plätzen gesucht. 12318

Möbelkammer J. Volkstisch J 2, 7.

Neue u. gebt., fast noch neu, aufgerüstete Betten v. 40 an, Spiegel, Kanapee, kleine und große Speccereinricht., 1 eichene Range und verschiedene Haus- u. Küchengeräthe zu billigen Preisen. 12158

Aktiengesellschaft für Seil-Industrie

vormals

Telegramm-Adresse: **Seilwolff.**

Ferdinand Wolff.

Telefon: **Fabrik Nr. 193, Niederlage Nr. 473.**

Gegründet 1830.

Mechanische Hanf-Spinnerei und Seilerei, Draht- und Drahtseil-Fabrik

fabricirt alle Arten Seile aus Hanf, Baumwolle und Draht.

10705

Spezialitäten:

Transmissions-Seile, Schiffstauwerk, Seile für Krane und Aufzüge und zu allen technischen Zwecken. Packstricke, Verdichtungsstricke für Gas- und Wasserleitungen. Packung aus Hanf und Baumwolle.

Fabrik: Mannheim, Neckarvorstadt, ZP 1, 14^{1/2}, ab 1. Juli 1891: Neckarau-Mannheim, neben der Station.

Fabrik-Niederlage in Mannheim, D 4, 7.

Saison-Ausverkauf.

Wegen vorgeschrittener Saison empfehle meine bedeutenden Lagerbestände in

Knaben-Anzügen und Kleidchen

in Baumwollflanell, Satins, Mousseline, Woll- u. Waschstoffen, Tricot etc.

weitem unterem Kostenpreis.

Obige Artikel sind nur aus prima Stoffen hergestellt und durch- aus nur elegante Formen. 12070

L. Stuhl,

F 1, 2. Breite Strasse. F 1, 2.

MEY's Stoffkragen, Manschetten u. Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.

MEY's Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, dass sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun.

MEY's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz außerordentlicher Billigkeit unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Waschlöhne leinener Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Ärger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinenwäsche.

MEY's Stoffkragen sind auch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters. Auf Reisen ist MEY's Stoffwäsche die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

	Beliebte Formen.	
GOETHE III (durchweg gedoppelt) unge- fähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 95.	LINCOLN B Umschlag 5 Cm. breit. Dtzd.: M. — 65.	SCHILLER III (durchweg gedop- pelt) ungefähr 4 1/2 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 90
HERZOG III Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtzd.: M. — 95.	COSTALIA III conisch geschnittener Kragen, außerordentlich schön u. bequem am Halse sitzend. Dtzd.: M. — 95.	WAGNER III Breite 10 Cm. Dtzd. Paar: M. 1.25.
ALBION III ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 75.	FRANKLIN III 4 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 65.	

Fabriklager von MEY's Stoffwäsche in Mannheim

bei F. C. Menger, N 2, 1. — A. Herzberger, D 4, 8. — Aug. Dreesbach, U 1, 9. — Louis Schimmer, Q 1, 4. — J. Hepp, U 1, 4. — A. Löwenhaupt Söhne. — Louis Marsteller

oder direkt vom
Versandt-Geschäft MEY & EDLICH in Leipzig-Plagwitz.

Alfred Engel, Ingenieur, E 8, 10

empfiehlt sich zur Herstellung von Asphalt- & Cement-Böden etc. Sei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

Hypothekengelder

vermittelt 9690 J. Reimert, T 2, 8.

Häuser und Güter

aller Art vermittelt 9691 J. Reimert, T 2, 8.

Gesellschaftshaus Ludwigshafen a. Rh.

Montag, den 13. Juli 1891

Grosses Extra-Militär-Concert

der Capelle k. bayer. 18. Inf.-Regts. „Prinz Ludwig Ferdinand“

Direction: Capellmeister Alexander Löwe.

Entree 50 Pfennig.

Anfang Abends 8 Uhr.

Programm:

18613

1. Nibelungen-Marsch	Sonntag.	8. Vier altdeutsche Märsche:
2. Ouverture z. Oper „Rienzi“	Wagner.	a. Marsch der nieder-
3. Italienischer Walzer	Strauss.	ländischen Reiterei
4. Spanische Serenade für	M. Eilenberg.	b. Torgauer-Marsch
Piston-Solo		c. Coburger-Marsch
(vorgefr. von Hrn. Heise.)		d. Bayerischer Gren-
		diermarsch.
5. Phäeton, Symphonische	Saint-Saens.	9. Ouverture z. Op. „Oberon“
Dichtung		Weber.
6. Fantasie aus Oper „Der	Wagner.	10. „Ein Tänzchen auf grüner
fliegende Holländer		Wiese“
7. Toréador et Andalouse	Rubinstein.	11. „Charivari“, grosses Pot-
aus „Bal costumé“		pourri
		12. Commandeurmarsch
		Löwe.

Bei ungünstiger Witterung im grossen Saal.

Zum Ansetzen empfehle:

12752

Hochgradige Frucht- u. Kornbranntweine,

alten ächten Nordhäuser Korn,

st. Kirsch- und Zwetschgenwasser,

Rum, Arac, Cognac etc. etc.

Johann Schreiber,

Neckarstraße, Neckarvorstadt, Neckargärten, Schweinger-Vorstadt.

D 3, 8.

Papierhandlung

WIDH RICHTER

Haupt-Niederlage der Geschäftsbücherfabrik J. C. König & Ehardt, Hannover empfiehlt

Postpapier und Couverts

in reichster Auswahl zu billigsten Preisen. 11578



Patente

besorgen 5038

Kippenhan & Fischer

(Eingetragene Gesellschaft)

Mannheim, F 4, 15.